

ANFRAGE von Peter Reinhard (EVP, Kloten)

betreffend Tiefflug einer Boeing B-747-400 der Korean Airlines vom
22. September 1994 über Kloten

Gemäss verschiedenen Medienmitteilungen ist eine Boeing B-747-400 der Korean Airlines am Morgen des 22. September 1994 in einem Tiefflug über Kloten gestartet. Dabei handelt es sich um eine durch ein Unwetter beschädigte Maschine, welche nach ihrer Revision vollgetankt von der Piste 14 aus startete.

Bekanntlich ist die Piste 14 für Starts von Grossraumflugzeugen im Vergleich zur Piste 16 weniger geeignet. Dem Vernehmen nach soll der Pilot mit einem Experten vor dem Start über diese Problematik gesprochen haben, wobei auf die knappen Reserven für einen Start hingewiesen wurde.

Zudem hätte der Start, welcher ohne Passagiere und damit auch ohne Zeitdruck erfolgte, angeblich in weniger als einer Stunde ordentlich über die Piste 16 abgewickelt werden können.

Dem Vernehmen nach soll auch der Startweg auf der Piste 14 nicht vollumfänglich ausgenutzt worden sein. Ohne einen Hinweis aus dem Tower soll ein um mehrere hundert Meter verkürzter Start durchgeführt worden sein. Dies führte dazu, dass das Flugzeug nur rund 70 Meter über die Häuser in Kloten hinweg startete und bei der Bevölkerung grosses Unbehagen und Unruhe auslöste.

Ich bitte den Regierungsrat nachstehende Fragen zu beantworten:

1. Stimmt das Gerücht, wonach das Flugzeug mit weniger als einer Stunde Aufschub hätte über die Piste 16 starten können und weshalb wurde diese Variante nicht angeordnet?
2. Stimmt das Gerücht, wonach der Startweg auf der Piste 14 um mehrere hundert Meter verkürzt wurde und dass der Tower diesbezüglich keine Anweisungen an den Piloten weiterleitete?
3. Was gedenkt der Regierungsrat zu unternehmen, damit solche Vorkommnisse in Zukunft vermieden und die Sicherheit der Bevölkerung verbessert werden kann?

Peter Reinhard